

4. von den Fachministerien an:

1. das Ministerium der Finanzen,
2. die Zentrale der Deutschen Notenbank,
3. die Staatliche Plankommission (nur volkseigener Einzelhandel und Großhandelskontore und landw. Großhandel),
4. das Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung (nur Kontrollblatt H 4),
5. den Bundesvorstand des FDGB — nur Kontrollblatt H 4,
6. die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Hauptabteilung Handel — Transport,
7. die Zentrale der Deutschen Investitionsbank (nur zum 31. Dezember)

in je einfacher Ausfertigung.

In der gesamten Finanzberichterstattung sind alle Betriebe abzurechnen, die von den Verwaltungen staatliche Aufgaben für Finanzen bestätigt erhalten. Die Fachminister haben das Recht, von Betrieben, die ihrer persönlichen Anleitung unterstehen, die Berichterstattung gesondert anfordern zu lassen.

§ 3

Auswertung der Finanzberichterstattung der Betriebe

Die Auswertung der monatlichen Finanzberichterstattung erfolgt in den Betrieben, den Unterabteilungen Staatlicher Handel, den Verwaltungen und den Fachministerien in Rentabilitätsberatungen. Die Teilnehmer

der Rentabilitätsberatungen haben eine persönliche Einschätzung und Stellungnahme zum Planablauf für die Beratungen vorzubereiten. Über die Beratungen sind Beschlußprotokolle zu führen,

Zu den monatlichen Finanzberichten ist von den Betrieben und den zusammenfassenden Einheiten zu größeren Planabweichungen in einem Begleitschreiben Stellung zu nehmen,

Zu den Kontrollberichten wird der Bericht über den Planablauf zehn Tage nach dem Termin zur Abgabe des Kontrollberichtes nachgereicht.

Die Auswertung und Bestätigung der Kontrollberichte erfolgt im Rahmen von Kontrollausschußsitzungen. Zum Abschluß per 31. Dezember 1956 ist die Durchführung der Kontrollausschußsitzungen obligatorisch. Darüber hinaus sind die Minister verpflichtet, in allen Betrieben, bei denen die Erfüllung des Finanzplanes gefährdet ist, auch zu den Zwischenabschlüssen Kontrollausschußsitzungen anzuordnen.

§ 4

Termine

Für die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung sind die Termine im § 2 geregelt:

Der Kontrollbericht zum 30. Juni und zum 31. Dezember ist nach folgendem Terminplan von den Betrieben, Verwaltungen, Unterabteilungen Staatlicher Handel bei den Räten der Bezirke und den Ministerien aufzustellen und einzureichen:

Vom volkseigenen Einzelhandel	Betriebe 30. 6. 31.12.		Verwaltungen 30. 6. 31.12.		Ministerium 30.6. 31.12.
Z-Gaststätten	12. 7. 56	15.1.57	17. 7. 56	21.1.57	} 4.8.56 11.2.57
Z-Warenhäuser	14. 7. 56	22.1. 57	20. 7. 56	28.1. 57	
HO-Vertrieb.....	18. 7. 56	25.1.57	25. 7. 56	2. 2. 57	
HO-Wismut	18. 7. 56	25.1. 57	23. 7. 56	31. 1. 57	
HO-Kreis betriebe	14. 7. 56	22.1. 57	22. 7. 56	31.1. 57	
Vom volkseigenen Großhandel	Betriebe 30. 6. 31.12.		Verwaltungen 30. 6. 31.12.		Ministerium 30. 6. 31.12.
GHK Textilwaren	13. 7. 56	22.1. 57	23. 7. 56	30. 1. 57	} 4. 8. 56 10. 2. 57
GHK Schuhe und Lederwaren....	14. 7. 56	22.1. 57	23. 7. 56	30.1. 57	
GHK Haushaltwaren	14. 7. 56	23.1. 57	20. 7. 56	29. 1. 57	
GHK Kurzwaren.....	14. 7. 56	23.1. 57	20. 7. 56	29. 1. 57	
GHK Technik.....	12. 7. 56	21.1. 57	18. 7. 56	28.1. 57	
GHK Möbel	14. 7. 56	21.1. 57	20. 7. 56	27.1. 57	
GHK Haushaltchemie	14. 7. 56	21.1.57	20. 7. 56	27.1. 57	
GHK Lebensmittel	16. 7. 56	23.1. 57	23. 7. 56	30.1. 57	
GHK Kulturwaren	13. 7. 56	23.1. 57	19. 7. 56	29.1. 57	
Übrige Betriebe des volkseigenen Großhandels und kommunalen					
Großhandels	14. 7. 56	23.1. 57	20. 7. 56	29. 1. 57	
DSG-HB	18. 7. 56	23.1.57	24. 7. 56	29.1. 57	
VHZN.....	20. 7. 56	29.1. 57	—	—	

§ 5

Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt mit Wirkung
Berlin, den 14. März 1956

vom 1. Januar 1956 in Kraft.

Ministerium der Finanzen

I. V.: L e h m a n n
Stellvertreter des Ministers